

# INHALT

Vorwort . . . . .	9
Einführung . . . . .	11
<b>I. Einige methodologische Überlegungen . . . . .</b>	<b>13</b>
<b>II. Überlegungen zur Situation der Forschung . . . . .</b>	<b>19</b>
<b>III. Das Ereignis . . . . .</b>	<b>25</b>
<b>IV. Der 15. Juli 1927: ein emblematisches Datum . . . . .</b>	<b>29</b>
<b>V. Auf der Suche nach einem identifizierbaren Schuldigen . . . . .</b>	<b>39</b>
- 1. <b>Das Erklärungsmodell „Sündenbock“ . . . . .</b>	<b>39</b>
Ein Individuum als Alleinschuldiger:	
der Fall Friedrich Austerlitz . . . . .	39
Das zweite Erklärungsmodell: ein jüdisches Komplott . . . . .	44
Das dritte Erklärungsmodell: das kommunistische Komplott . . . . .	46
- 2. <b>Die Sozialdemokratische Vorgeschichte des 15. Juli 1927 . . . . .</b>	<b>51</b>
Die These vom „Putsch“ (Rüdiger von Starhemberg) . . . . .	54
Die These vom „Verrat“ (die KPÖ) . . . . .	60
Sozialdemokratische Selbstkritik . . . . .	65
- 3. <b>Die Konfrontation auf dem Gipfel: das Duell zwischen     Ignaz Seipel und Otto Bauer vor dem Nationalrat . . . . .</b>	<b>69</b>
<b>VI. Die Masse als handelndes Subjekt . . . . .</b>	<b>81</b>
- 1. <b>Die Demokratie nach Seipel, Seipl und Freud . . . . .</b>	<b>81</b>
- 2. <b>Ein wenig bekanntes Kapitel     aus der Geschichte der Psychoanalyse . . . . .</b>	<b>84</b>
- 3. <b>Das Scheitern der Erziehung     oder die Kriminalisierung der Masse . . . . .</b>	<b>92</b>
Über die Verwendung des Wortes „Elemente“: Karl Kraus . . . . .	95
Der Schutzbund, Fischerle und Meisgeier:	
- Canetti und Doderer . . . . .	108
Politische Propagandaliteratur (Roderich Müller-Guttenbrunn und Rudolf Henz) . . . . .	117
Exkurs: Antisemitismus und Antifeminismus . . . . .	119
- Karl Kraus . . . . .	125
- Elias Canetti . . . . .	127
- Heimito von Doderer . . . . .	129
- Antisemitismus im literarischen Alltag . . . . .	132
- 4. <b>Das Massensymbol: das Feuer . . . . .</b>	<b>134</b>
Das Feuer bei Canetti . . . . .	134
Spuren des Feuers in der Autobiographie . . . . .	137

Die Blendung oder: Kant fängt Feuer . . . . .	139
– <i>Das Feuer im Traum</i> . . . . .	142
– <i>Der Termitenstock</i> . . . . .	144
Komödie der Eitelkeit . . . . .	148
– Das Feuer in Doderers „Dämonen“ . . . . .	149
– Rudolf Henz und Roderich Müller-Guttenbrunn . . . . .	152
– 5. <i>Kann die Masse eine Roman- oder eine Theaterfigur sein?</i> . . . . .	152
– 6. <i>Von welchem Standpunkt aus werden das Feuer und die Masse gesehen?</i> . . . . .	157
<b>VII. Die großen literarischen Mechanismen und der 15. Juli 1927</b> . . . . .	159
– 1. <i>Feste und Hochzeiten</i> . . . . .	159
„Stille Nacht, heilige Nacht“:	
Karl Kraus und das Weihnachtsfest . . . . .	167
Das Gedicht eines Kindes: Erich Fried und der 15. Juli 1927 . . . . .	170
Die national-liberale Hochzeit . . . . .	172
Anti-Ödipus in Österreich: Elias Canetti . . . . .	177
– <i>Die Blendung</i> . . . . .	177
– <i>Hochzeit</i> . . . . .	178
– <i>Komödie der Eitelkeit</i> . . . . .	182
<i>Tu felix Austria, nube! (Henz und Doderer)</i> . . . . .	183
– 2. <i>Haus und Straße. Die Handlungsorte</i> . . . . .	185
Das Gericht (Karl Kraus) . . . . .	185
Die Rolle des Hausmeisters . . . . .	186
– <i>Haus und Straße: nochmals Canetti und Doderer</i> . . . . .	188
– <i>Der treue Hausmeister Waschler</i> . . . . .	189
– <i>Der treue Diener Benedikt Pfaff</i> . . . . .	190
– <i>Der Hausmeister als Verräter</i> . . . . .	204
– <i>Der Hüter des Hauses nach Rudolf Henz</i> . . . . .	205
Der Zustand des Hauses . . . . .	207
<b>VIII. Resümee</b> . . . . .	209
<b>Bibliographie</b> . . . . .	210
<b>Anhang:</b>	
„Lebensbeschreibung“ Heimito von Doderers . . . . .	220
<b>Fußnoten</b> . . . . .	228
<b>Bildnachweis</b> . . . . .	237

Hervorhebungen durch Kursivschrift innerhalb  
von Zitaten stammen von Gerald Stieg.